

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss - öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 21.09.2023

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

| Namen der Mitglieder des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses | | |
|---|-------------|-------------------|
| anwesend | abwesend | Abwesenheitsgrund |
| Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier | Saran Diané | |
| Niederschriftführer: Pfeffer Tobias | | |
| Gremiumsmitglieder: Udo Guist Claudia Leitner Peter Scholler Gertrud Mörike Philipp Schwarz Heide Veit Stefan Zehetmair | | |

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die Vertreter der Verwaltung.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

61 7 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 7 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 24.07.2023, die den Ausschussmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Bauamt

62 7 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Bauamt

Herr Gemeinderat Scholler
tritt der Sitzung
um 18.23 Uhr bei

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

63 8 **Umgang mit Bäumen als Sachspende von Bürgern/innen**

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben zum Thema „Baumspende für die Gemeinde Unterföhring“ vom 12.07.2010 bekannt.

In diesem wurde eindeutig festgehalten, dass die Gemeinde Unterföhring jegliche Geschenke, somit auch Baumspenden, ablehnt.

Aufgrund der gehäuften Anfragen, der Bürger*innen Bäume zu spenden soll das Thema erneut diskutiert werden und der zukünftige Umgang mit Baumspenden beschlossen werden.

Es wird empfohlen bei zukünftig angenommen Baumspenden, diese potentielle Spende vor der Annahme von einem geeigneten Mitarbeitenden des Bauhofes (Gärtner*in) auf Qualität zu prüfen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass diese Gehölze autochthon und klimastabil und in einem guten Pflegezustand sind, um die Entwicklungsfähigkeit des Baumes zu gewährleisten.

Beschluss: 8 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt der Annahme geeigneter Baumspenden zu.

Es wird bei zukünftig angenommen Baumspenden festgelegt, diese potentielle Spende vor der Annahme von einem geeigneten Mitarbeitenden des Bauhofes (Gärtner*in) auf Qualität zu prüfen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass diese Gehölze autochthon und klimastabil und in einem guten Pflegezustand sind, um die Entwicklungsfähigkeit des Baumes zu gewährleisten.

AZ 631
Bauamt

64 8 **Nutzungsstatistik des Lastenpedelecs im Buchungssystem des FEZI und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2019 sowie an den Beschluss des Umwelt- und Energieausschusses vom 25.09.2019, Nr. 51 zur Implementierung eines Lastenradverleihs. Der Jugendbeirat hat sich in seiner Sitzung vom 04.10.2022

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

für einen erleichterten Zugang zu den Unterföhringer E-Lastenrädern ausgesprochen.

In der Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 02.03.2023, Nr. 39, hat das Gremium beschlossen das kleine Lastenrad (Model Muli) in das Buchungssystem des FEZI zu integrieren. Dafür wurden folgende Rahmenbedingungen definiert:

- In Unterföhring wohnhafte Jugendliche (ab einem Alter von 14 Jahren) können das Lastenpedelec stundenweise oder für maximal 3 Tage entleihen.
- Die Ausleihe sowie die Rückgabe erfolgen über die Angestellten des FEZI. Die Verleihbedingungen, die auch in den bisherigen Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für den Verleih von e-Lastenrädern der Gemeinde Unterföhring festgelegt sind, sollen im Buchungssystem hinterlegt werden.
- Eine Kautions (bislang 100,- Euro in bar) soll nicht erhoben werden.
- Das Lastenpedelec soll in der Garage des FEZI untergebracht werden.
- Die regelmäßige Wartung sowie Reparaturleistungen sollen dabei weiterhin vom Fahrradladen efu - Elektrofahrradumbau abgewickelt werden.
- Die Verwaltung soll dabei den Zugang zum Lastenpedelec für alle Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Hierfür wurde ein Probezeitraum von 6 Monaten festgelegt.

Das Lastenpedelec wurde zum 01. April 2023 an das FEZI übergeben. Der Erprobungszeitraum läuft Ende September aus. Das Gremium soll in der heutigen Sitzung über das weitere Verfahren entscheiden.

Die Teamleitung des FEZI Metti Schramm wurde von der Verwaltung um eine Nutzungsstatistik gebeten. In seinem Schreiben vom 04.09.2023 wird Folgendes berichtet:

„Das Lastenrad „Muli“ wurde von April bis Juli 2023 an 25 Tage verliehen. Im August hatten wir das Lastenrad zudem für 8 Tage im FEZI Zeltlager dabei und es wurde dort für Unternehmungen genutzt.

An 8 Tagen der 25 Verleihtage wurde das Lastenrad für jeweils einen Tag (stundenweise) verliehen. Ansonsten wurde es immer mehrtägig verliehen.

*Das Lastenrad wurde sowohl an Unterföhringer Jugendliche ab 14 Jahren als auch an Erwachsene Unterföhringer Bürger*innen verliehen, die das Leihangebot der Gemeinde Unterföhring sehr dankbar annahmen. Das Lastenrad konnte von allen leihenden Personen nach einer „Einfahrphase“ sicher gelenkt und bedient werden. Die Abholung und Rückgabe des Rades war in allen Fällen problemlos.*

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Rad wurde immer in einem einwandfreien Zustand und mit vollem Akku an uns zurückgegeben.

Wir vom FEZI Team können uns sehr gut vorstellen auch zukünftig die Ausleihe und Rücknahme des Lastenrads „Muli“ zu organisieren und den Verleih weiterhin zu übernehmen.“

Das Schreiben vom 04.09.2023 wurde dem Gremium zugestellt.

Zum Vergleich: Das kleine Lastenpedelec (Modell Muli) wurde im gleichen Zeitraum im Jahr 2022, in dem der Verleih über das Geschäft efu – Elektrofahrradumbau abgewickelt wurde, kein einziges Mal verliehen.

Beschluss: 8 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss nimmt die Schilderungen des FEZI vom 04.09.2023 zur Kenntnis und spricht sich dafür aus das Lastenpedelec (Modell Muli) weiterhin bis auf Weiteres über das FEZI zu verleihen. Die Rahmenbedingungen des Verleihs sollen dafür beibehalten werden.

AZ 8510
Bauamt

65 8 **Urban Gardening; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 10.02.2022, Nr. 252 in Erinnerung, mit welchem das Nutzungskonzept sowie das Losverfahren mit einem Mitglied des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses beschlossen wurde. Im Beschluss wurden unter anderem die folgende Festlegung zur Pachtdauer getroffen:

- Die Pachtdauer wird auf zwei Gartenjahre festgelegt (01.04.2022 bis 31.10.2022 und vom 01.04.2023 bis 31.10.2023)

Da das Gartenjahr und damit auch die abgeschlossenen Pachtverträge zum 31.10.2023 enden, ist nun über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses vom 24.07.2023 in Erinnerung, in welchem folgendes beschlossen wurde:

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

„Das Gremium nimmt den Sachstand zur Kenntnis und spricht sich für folgende weitere Vorgehensweise aus:

Es ist die Variante 1 analog dem Gemeinderatsbeschluss vom 10.02.2022, Nr. 252 umzusetzen.

Die Urban Gardening Parzellen werden in Anzahl und Form so wie bisher weitergeführt. Die Vergabe erfolgt komplett neu, sprich mit Ausschreibung/Bekanntmachung und Losverfahren.

Der Bauhof pflügt die Flächen einmal komplett und quer über alle Parzellen um, so dass keine Samen des Bestands mehr auf den einzelnen Parzellen verbleiben.“

Beschluss: 8 : 0

Das Projekt „Urban Gardening“ in Unterföhring wird analog zum Gemeinderatsbeschluss vom 10.02.2022, Nr. 252 fortgeführt. In diesem werden unter anderem folgende Konditionen festgelegt:

- Die Pachtdauer wird auf zwei Gartenjahre festgelegt: (somit 01.04.2024 bis 31.10.2024 und 01.04.2025 bis 31.10.2025)
- Die Parzellen werden über ein Losverfahren in zwei Lostöpfen vergeben
- Die Verpachtungen erfolgen in einem öffentlichen Vergabeverfahren mit Bewerbungsfrist
- Auf der vorgesehenen Fläche können Parzellen á ca. 20 m² bzw. 40 m² realisiert werden.
- Die Anzahl der Parzellen kann nach Bewerbungsschluss im Verhältnis zu den Bewerbungen der Lostöpfe finalisiert werden.
- Der Pachtzins pro Gartenjahr wird antragsgemäß auf 60,-€ bzw. 120,- € jährlich festgelegt.
- Die Parzellen werden vor Beginn des Pachtverhältnisses durch die Gemeinde abgesteckt. Bauliche Trennungen finden nicht statt.
- Die laufende Bewirtschaftung ist durch die Nutzer zu leisten
Mit den Nutzern wird über die Pachtdauer eine entsprechende Vereinbarung getroffen.
- Die Nutzer verpflichten sich die Pachtfläche gemäß dem Leitfaden zum ökologischen Landbau in Deutschland (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft; Feb. 2021) zu bewirtschaften (z.B. Verbot bestimmter Pflanzenschutzmittel)
- Bei einer Nutzung, die nicht dem „ökologischen Landbau in Deutschland“ (Leitfaden; Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft; Stand: Februar 2021) entspricht, ist eine Sonderkündigung möglich

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Losvergabeverfahren erfolgt durch die Verwaltung und ein Mitglied des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses.

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung mit den o.a. Eckpunkten vorzunehmen.

Die Ausgaben und Einnahmen der Maßnahme sind unter der Haushaltsstelle 59030 ff. zu verbuchen.

Zusätzlich bringt der Erste Bürgermeister den Beschluss des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2023, Nr. 439 in Erinnerung, in dem eine kostenfreie Nutzung der Parzelle Nr. 08 mit 20 m² für das Pachtjahr vom 01.04.2023 bis 31.10.2023 für den Helferkreis gewährt wurde. Der Helferkreis konnte selbstständig entscheiden, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften für ein soziales Projekt, gemäß den geltenden Eckpunkten, vergeben wurde. Auch für den neuen Pachtzeitraum hat der Helferkreis wieder die kostenlose Nutzung einer der Parzellen bei der Gemeindeverwaltung gewünscht. Der Helferkreis entscheidet selbstständig, an wen die Parzelle zum Bewirtschaften für ein soziales Projekt, gemäß den geltenden Eckpunkten, vergeben wird.

Des Weiteren hat sich die Bereitstellung des Wassers für die Zellen geändert, indem der Brunnen nun durch zwei Grundwasserpumpen befüllt wird und nicht mehr durch die Befüllung eines Tankes durch den Bauhof.

AZ 724
Bauamt

66

8

Gemeindlicher Naturschutz; Beitritt zu dem Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)

Der Erste Bürgermeister erinnert an das „Übereinkommen von Paris“, welches 2015 auf der UN-Klimakonferenz in Paris (COP21) auch von Deutschland unterzeichnet wurde. Schon dort wurde auf die Wichtigkeit des Erhalts der Biodiversität hingewiesen.

Im Zusammenhang damit möchte der Erste Vorsitzende auf das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ aufmerksam machen.

Agenda des Bündnisses:

Der Hintergrund hinter dem Zusammenschluss von damals 60 Gemeinden, Städten und Landkreisen war und ist immer noch der andauernde Zustand des

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

zunehmenden Artensterbens. Weltweit sind fast zwei Drittel aller Ökosysteme und zahlreiche Tier- und Pflanzenarten als gefährdet eingestuft.

Städte und Gemeinden spielen dabei für den Erhalt der Vielfalt eine wichtige Rolle, da sie die politische Ebene sind, die den Bürgerinnen und Bürgern am nächsten steht. Sie haben Entscheidungsgewalt über den Umgang mit gemeindlicher Natur und können konkrete Ergebnisse mit Vorbildwirkung erreichen.

Jede beitretende Kommune unterschreibt eine Deklaration, in der sie sich den Zielen des Bündnisses verschreibt. Im Wesentlichen sind zusammengefasst die Ziele folgende:

„Die Ziele zum Erhalt der biologischen Vielfalt auf kommunaler Ebene können die Städte und Gemeinden gerade angesichts ihrer finanziellen Situation nur mit Unterstützung der Bundes- und Landesebene erreichen und setzen deshalb auf kooperatives Vorgehen. Die unterzeichnenden Kommunen wirken darauf hin, dass finanzielle Rahmenbedingungen und fachliche Grundlagen (z.B. Indikatorsets) geschaffen werden, um biologische Vielfalt gezielt erhalten zu können.

Die Kommunen setzen sich dafür ein, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen im Sinne der Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt in folgenden Bereichen zu ergreifen und erwarten ein entsprechendes Handeln von Bund und Ländern:

- I. Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich
(...)
- II. Arten- und Biotopschutz
(...)
- III. Nachhaltige Nutzung
(...)
- IV. Bewusstseinsbildung und Kooperation
(...) "

[Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“]

Des Weiteren hat das Bündnis verschiedene Projekte ins Leben gerufen wie zum Beispiel das „Naturschutzprojekt des Jahres“, welches alle zwei Jahre an eine Kommune vergeben wird oder das „StadtGrün naturnah“ Label, für welches man sich zertifizieren lassen kann.

Beitrittsvoraussetzung und Handlungserwartung:

Beitrittsvoraussetzungen sind folgende:

- Beitrittsbeschluss durch den Gemeinderat
- Unterzeichnen der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“
- Ausfüllen der Beitrittserklärung (mit Angabe einer Ansprechperson)

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Antrag einreichen mit einer Kopie der unterzeichneten Deklaration, der Beitrittserklärung und des Ratsbeschlusses an info@kommbio.de
- Jährlicher Mitgliedsbeitrag von **165 €** (bis 50.000 Einwohner*innen)

Vorteile einer Mitgliedschaft für die Gemeinde:

- Die Mitgliedschaft hat eine gute Außenwirkung, die Gemeinde kann damit werben, vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass erst zwei andere Gemeinden (Haar und Neubiberg) im Landkreis München Mitglieder sind > Vorreiterrolle [Deutschlandweit aktuell 371 Gemeinden, Städte und Landkreise]
- Eine Mitgliedschaft bringt Kontakte, Ansprechpartner und ein Netzwerk rund um den kommunalen Naturschutz mit sich, auch im Rahmen von Mitgliederversammlungen
- Eine Mitgliedschaft ermöglicht die kostenlose Teilnahme an exklusiven Seminaren zu verschiedenen Themen
- Regelmäßige Newsletter, Broschüren, Infos zu Förderrichtlinien und Handlungsaufforderungen

Beschluss: 8 : 0

Der Umwelt-, Digital- und Energieausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat dem Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." beizutreten.

Der Jahresbeitrag von 165 € ist auf der HHSt. 11420.6610 zu verbuchen.

AZ 173

Bauamt

67 8 **Gemeindliche Baumpflege; Sachstand und weiteres Vorgehen** **(Empfehlungsbeschluss an den Finanzausschuss)**

Der Erste Bürgermeister berichtet von erheblichen Beeinträchtigungen des gemeindlichen Baumbestandes.

Der Baumbestand ist essentieller Bestandteil verschiedener Umwelt – und Klimaschutzmaßnahmen.

Ein gesunder Baumbestand hat verschiedene Vorzüge, wie CO₂ - Speicherfähigkeit, Kühlung des Ortes, Erhöhung der Biodiversität (Artenvielfalt) und ist Bestandteil der Extrem-Wetter-Prävention (Hitze, Hochwasser, Starkregen, Sturm), Gesunderhaltung der Bürger*innen sowie der Aufwertung des Ortsbildes.

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

(siehe Glauber: Stadtgrün ist Refugium und Gesundheitsschutz „Leitfaden für Stadtbäume im Klimawandel vorgestellt“; Pressemitteilung Nr. 178/22; Stand: 10.11. 2022, Web-Link: <https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=178/22>; sowie ZSK und TUM: „Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung; Projektbroschüre 2023; Stand: Mai 2023)

Bedingt durch den Klimawandel sind verschiedene Maßnahmen zum Erhalt dieser wichtigen Infrastruktur zu treffen. Durch die wiederkehrenden Hitzewellen und die damit einhergehende Trockenheit, sind vermehrt Ausfälle des vor allem jungen Baumbestandes zu beobachten. Doch auch der ältere Baumbestand hat bereits gelitten. Deshalb ist es sinnvoll in dieser Zeit den Baumbestand angemessen zu wässern und zu düngen. Die vermehrten Ausfälle müssen entsprechend nachgepflanzt und mit einer intensivierten Entwicklungspflege kultiviert werden. Zudem kommt ein erhöhter Pflegeaufwand in der Pflege des Bestandes hinzu, um die Verkehrssicherheit und Gesundheit des Baumbestandes zu gewährleisten.

Es wird empfohlen zukünftig deutlich höhere Finanzmittel für den gemeindlichen Baumbestand aufzuwenden.

Beschluss: 8 : 0

Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die klimawandelbedingte Kostenerhöhung in der gemeindlichen Baumpflege für den Haushalt 2024 und ff. zu berücksichtigen.

AZ 631
Bauamt

68

8

Sachstandsbericht: Blumenschmuckwettbewerb 2023

Es hat auch dieses Jahr wieder der Blumenschmuckwettbewerb stattgefunden, diesmal am 20. Juli mit folgenden Personen in der Jury: Fr. Beate Endriß vom Landratsamt München, Grünordnung, Fr. Claudia Leitner, Vorsitzende des Unterföhringer Gartenbauvereins, Hr. Matthias Braun in seiner Aufgabe als Gärtner im Bauhof und Tamara Seeberger als Vertreterin des Sachgebiets Umwelt. Fr. Niesl (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) war zum Fotos machen dabei. Es wurde in den zwei Kategorien „Hausfront“ und „Balkon“ separat nach den Kriterien „Ortsbild“, „Üppigkeit und Blütenfülle“, „Blumenarten und

9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 21.09.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Farben“ sowie „Pflegezustand“ bewertet. Die Fotos der Gewinnerbalkone beider Kategorien sind bis Ende September auf der Website zu sehen. Außerdem sind alle Platzierungen und Fotos von den zwei ersten Plätzen der Kategorie Hausfront im Gemeindeblatt Nr. 31/2023 zu finden. Es gab in diesem Jahr insgesamt 28 Anmeldungen, neun davon in der Kategorie „Hausfront“ und 19 in der Kategorie „Balkon“. Für die Kategorie „Hausfront“ konnten zwei erste Plätze und sieben zweite Plätze vergeben werden. In der Kategorie „Balkon“ konnten sieben erste, acht zweite und ein dritter Platz vergeben werden. Drei Teilnehmende erhielten eine Teilnahme-Urkunde. Die Zahl der Anmeldungen ist dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken (31 Anmeldungen zu 28 Anmeldungen).

Eine Beschlussfassung ist in der heutigen Sitzung nicht veranlasst.

AZ 6130
Bauamt

69

8

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage von Herrn Gemeinderat Schwarz – Nachpflanzung von Gemeindebäumen

Herr Gemeinderat Schwarz teilt mit, dass beim Südportal des S-Bahn-Tunnels ein Gemeindebaum umgestürzt ist. Er möchte wissen, ob umgestürzte Bäume nachgepflanzt werden. Die Verwaltung teilt mit, dass jeweils eine Neuanpflanzung erfolgt, wenn ein gemeindlicher Baum umstürzt.

AZ 024
Bauamt

Nachdem keine weiteren Anfragen in der öffentlichen Sitzung gestellt wurden, schließt der Erste Bürgermeister die heutige öffentliche Sitzung um 18.43 Uhr und wünscht dem Gremium einen schönen Abend.

**9. Sitzung des Umwelt-, Digital- und Energieausschuss
vom
21.09.2023**

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Tobias Pfeffer
Leitung Umweltamt